

Toleranz auch beim Tanzen lernen

Von unserem Redaktionsmitglied
Iris Diessner

„Mut zur Toleranz“ heißt ein Projekt, das in Malchin schuldübergreifend ins Leben gerufen wurde. Mit dabei ist die Gruppe „iThemba“ aus Südafrika.

MALCHIN. In der Aula der Lindenschule geht die Post ab. Kinder und Lehrer tanzen zu heißen Rhythmen. Mitten unter ihnen auch junge Leute aus Südafrika. Berührungsränge sind nicht zu erkennen. Warum auch?

Die Afrikaner gehören zu „iThemba“. Das sind Teams, die für acht Monate durch Deutschland reisen und Jugendlichen Hoffnung geben wollen. Daher auch der Name: „iThemba“: er kommt aus der Zulu-Sprache und bedeutet Hoffnung. Am Vormittag haben die Schüler schon eine Theateraufführung von ihnen gesehen. Auch in der Marcus-Schule und im Familienzentrum des Sozialwerks sind sie schon gewesen. Ihr Besuch ist Teil des Projektes „Mut zur Toleranz“,

das schuldübergreifend in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum des Sozialwerks der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde entwickelt wurde. „Für uns ist es ganz wichtig, dass wir die Schüler für dieses Thema sensibilisieren“, sagt Rica Düde-Grandke, die Schulsozialarbeiterin der Lindenschule. „Unsere Schüler möchten ja auch akzeptiert werden, so wie sie mit ihren Einschränkungen sind“, erklärt sie. Die Lindenschule ist ein sonderpädagogisches Förderzentrum. Die Mädchen und Jungen müssen aber ebenso lernen, auch andere zu achten. Schließlich möchte sich die Lindenschule um den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bewerben. Es soll erreicht werden, dass die Schüler Freundschaft und Verständnis erfahren und erleben. Ein Höhepunkt ist heute, wenn die Schnupatenschaft mit Amri Habimana unterzeichnet wird. Der junge Mann aus Ruanda ist den Kindern ebenfalls kein Unbekannter, er hat schon viele Projekte gegen Gewalt und



Gemeinsam tanzen, das machte in der Aula den Schülern riesigen Spaß.

Fremdenfeindlichkeit begleitet.

Wer die Südafrikaner von

„iThemba“ auch erleben der Evangelisch-Freikirchliche möchte, sie gestalten die Jugendtage in Malchin mit christlichen Jugendlichen in Hier sind sie heute und Samstag. Kontakt zur Autorin: idiessner@nordkurier.de

FOTO: IRIS DIESSNER